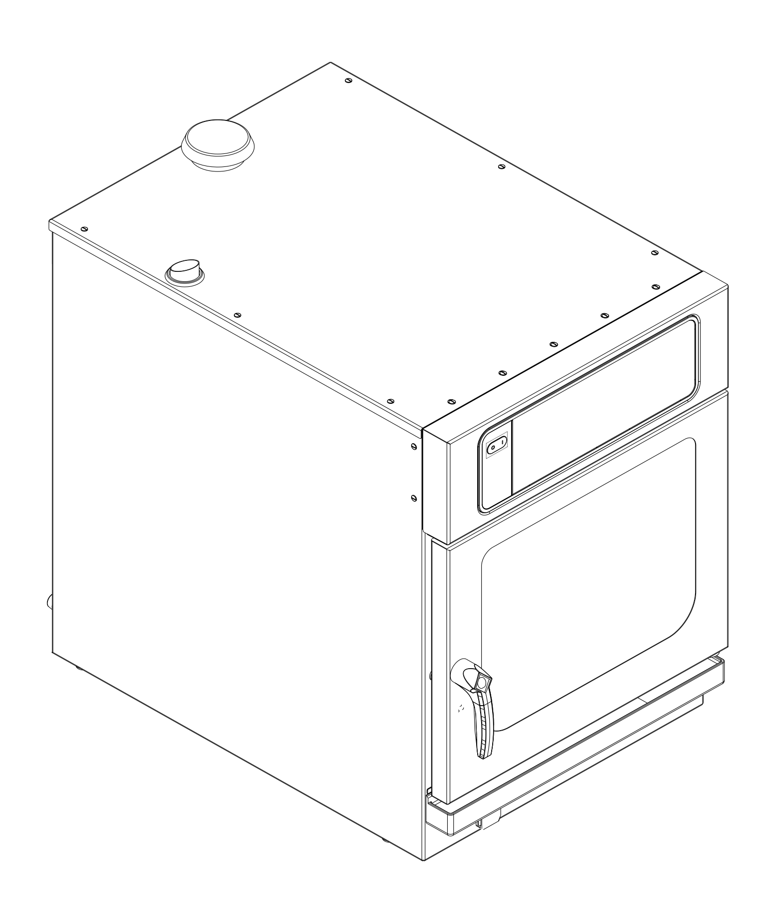


Installationsanleitung

Combidämpfer





Gerät	Modell	Energieart	Gerätetyp
SpaceCombi Compact Classic	6.10	Elektro	Tischgerät
			Einbaugerät
SpaceCombi Junior Classic	6.23	Elektro	Tischgerät
			Einbaugerät

10015159-0AIDE-- de-DE

Hersteller

MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG
Halberstädter Straße 2a
D-38300 Wolfenbüttel

Telefon 0 53 31 / 89-0
Telefax 0 53 31 / 89-280

Urheberrecht

Sämtliche Rechte an Texten, Grafiken oder Bildern dieser Dokumentation liegen bei der MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG. Eine Verbreitung oder Vervielfältigung ist ausschließlich nach schriftlicher Zustimmung der MKN zulässig.
Copyright by MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG





1 Einleitung

1.1 Zu dieser Anleitung

Die Installationsanleitung ist Teil des Gerätes und enthält Informationen zur sicheren Installation des Gerätes.

Folgende Hinweise beachten und einhalten:

- Die Installationsanleitung vor der Installation vollständig lesen.
- Die Installationsanleitung dem Installateur zu jeder Zeit am Einsatzort bereit stellen.
- Die Installationsanleitung während der Lebensdauer des Gerätes aufbewahren.
- Die Ergänzungen des Herstellers einfügen.
- Die Installationsanleitung an den nachfolgenden Betreiber des Gerätes weitergeben.

Zielgruppe Zielgruppe der Installationsanleitung ist ausgebildetes Fachpersonal, das mit Installation und Betrieb des Gerätes betraut ist.

Abbildungen Alle Abbildungen in dieser Anleitung sind beispielhaft. Abweichungen zum vorliegenden Gerät können auftreten.

1.1.1 Zeichenerklärung



GEFAHR
Unmittelbar drohende Gefahr

Nichtbeachtung führt zum Tod oder zu schwersten Verletzungen.



WARNUNG
Möglicherweise drohende Gefahr

Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.



VORSICHT
Gefährliche Situation

Nichtbeachtung kann zu leichten und mittelschweren Verletzungen führen.

ACHTUNG
Sachschaden

Nichtbeachtung kann zu Sachschaden führen.



Hinweise zum Verständnis und zur Bedienung des Gerätes.

Symbol / Auszeichnung	Bedeutung
•	Auflistung von Informationen.
→	Handlungsschritte, die in beliebiger Reihenfolge auszuführen sind.
1. 2.	Handlungsschritte, die in vorgegebener Reihenfolge auszuführen sind.
↳	Ergebnis einer ausgeführten Handlung.



1.2 Verwendung des Gerätes

Dieses Gerät ist ausschließlich zur Verwendung für gewerbliche Zwecke, insbesondere in gewerblichen Küchen, bestimmt.

Dieses Gerät ist nicht für den US-amerikanischen und kanadischen Markt bestimmt. Es darf dort nicht verwendet werden.

1.3 Garantie

Die Garantie erlischt und die Gerätesicherheit ist nicht mehr gewährleistet bei:

- Umbau oder technischer Veränderungen am Gerät,
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung,
- Unsachgemäßer Inbetriebnahme, Bedienung oder Wartung des Gerätes,
- Fehler, die auf Nichtbeachten dieser Anleitung zurückzuführen sind.

2 Sicherheitshinweise

Das Gerät erfüllt die relevanten Sicherheitsstandards. Restgefahren bei der Bedienung oder Gefahren durch Fehlbedienung sind nicht auszuschließen und werden in den Sicherheits- und Warnhinweisen gesondert erwähnt.

Der Installateur muss die regional geltenden Vorschriften kennen und beachten.

Normenkonformität sicherstellen

Bei Transport, Aufstellen und Anschluss die gültigen internationalen, europäischen und nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien für das Gerät beachten.

Unsachgemäße Installation

Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Installation

- Gerät nur nach Vorgaben dieser Installationsanleitung installieren.
- Keine Anbauten oder Umbauten am Gerät vornehmen.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Transport und Lagerung

Personen- und Sachschäden durch unsachgemäßen Transport und unsachgemäße Lagerung.

- Gerät trocken und frostfrei lagern.
- Sicherheitsbestimmungen des eingesetzten Hebezeuges beachten.
- Gerät bei Transport und Aufstellen sorgfältig an Hebezeugen befestigen und gegen Herabfallen sichern.
- Gerät aufrecht transportieren, nicht kippen oder stapeln.
- Beim Transport ohne Verpackung auf hervorstehende Teile achten.

Brandschutz

Brandgefahr durch brennbare Flächen

- Die allgemeinen Brandschutzvorschriften beachten.

Organisatorische Maßnahmen

Sach- und Personenschaden durch fehlende organisatorische Maßnahmen

- Gefahrenbereich bei Transport, Aufstellen und Anschluss kennzeichnen.
- Vor Beginn der Installationsarbeiten anwesende Bediener über die Durchführung informieren.
- Vor Beginn der Installationsarbeiten Verhalten im Notfall besprechen.
- Der Tätigkeit angemessene Werkstattausrüstung und Schutzausrüstung verwenden.
- Gehäuseteile gegen Umstürzen und Herunterfallen sichern.

10015159-0AIDE--



Aufstellen

Sach- und Personenschaden durch unsachgemäßes Aufstellen

- Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe tragen.

Elektroanschluss

Brandgefahr durch unsachgemäßen Anschluss

- Die regional geltenden Vorschriften des Elektro-Versorgers beachten.
- Sicherstellen, dass nur zugelassene Elektrofachkräfte das Gerät anschließen.
- Sicherstellen, dass die Elektroanlage durch ein Schutzleitersystem geerdet wird.
- Angaben auf dem Typenschild beachten.

Gefahr durch elektrischen Schlag an spannungsführenden Teilen.

- Vor Arbeiten an der Elektroanlage, Gerät ausschalten, Elektroanlage spannungslos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Spannungsfreiheit feststellen.
- Nur spannungsisoliertes Werkzeug verwenden.

Inbetriebnahme

Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Inbetriebnahme

- Die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme lesen. Die Sicherheitshinweise in dieser Installationsanleitung und das Kapitel „Sicherheitshinweise“ in der Bedienungsanleitung beachten.
- Gerät nur nach erfolgreicher Funktionsprüfung im zusammengebauten Zustand in Betrieb nehmen.
- Gerät erst in Betrieb nehmen, wenn es Raumtemperatur erreicht hat.
- Geräte während des Betriebes beaufsichtigen.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Geräteübersicht

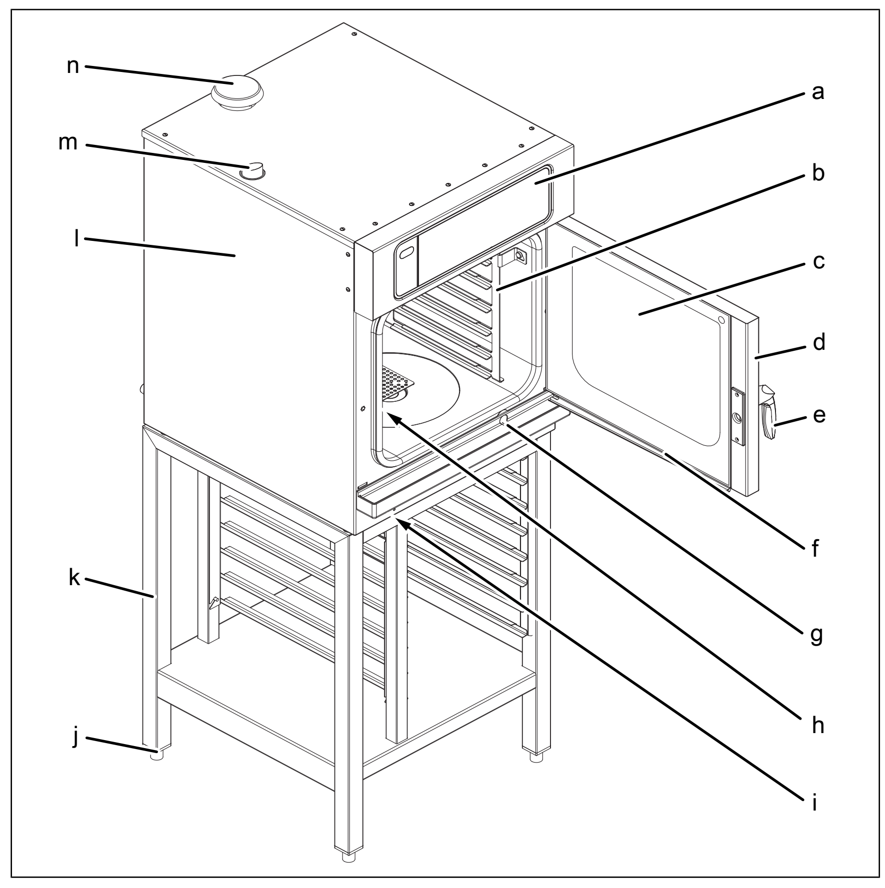


Bild: SpaceCombi mit Untergestell

a	Bedienelement	h	Kerntemperaturfühler (verdeckt)
b	Einhängegestell	i	USB-Anschluss (verdeckt)
c	Isolierscheibe	j	Gestellfuß (verstellbar)
d	Garraumtür	k	Untergestell (optional)
e	Türgriff	l	Gehäuse
f	Ablaufrinne, Tür	m	Dampf-Austrittsstutzen
g	Ablaufrinne, Gerät	n	Luft-Ansaugstutzen

10015159-0AIDE--



3.2 Planungszeichnung

3.2.1 Tischgerät

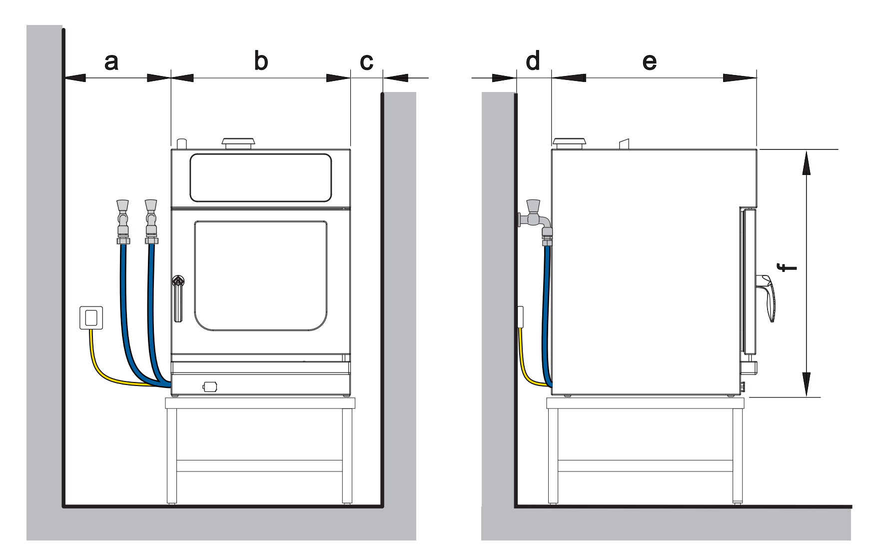


Bild: Planungszeichnung Tischgerät

Modell	a (mm)	b (mm)	c (mm)	d (mm)	e (mm)	f (mm)
6.10	500	550	50	50	783	791
6.23	500	550	50	50	630	791

3.2.2 Einbaugerät

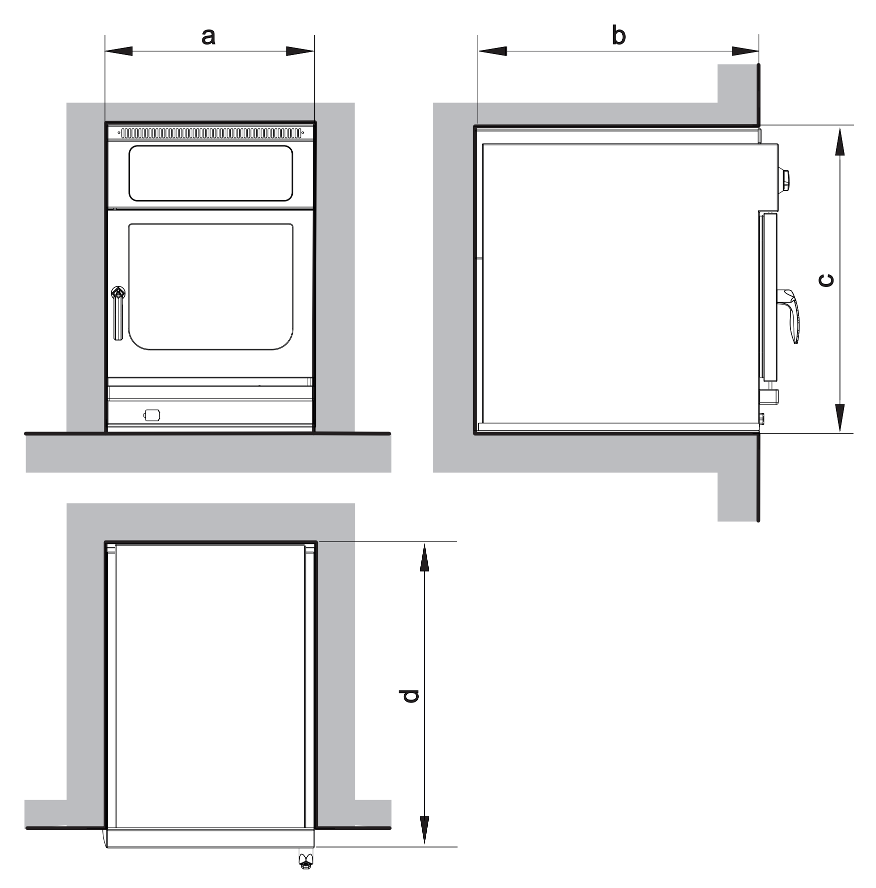


Bild: Planungszeichnung Einbaugerät

Modell	a (mm)	b (mm)	c (mm)	d (mm)
6.10	555	755	805	806
6.23	555	602	805	653

3.3 Geräte- und Anschlussdaten

	Modell	
	6.10	6.23
Maße		
Gerät Länge x Breite x Höhe (cm)	78 x 55 x 79	63 x 55 x 79
Gerät mit Verpackung Länge x Breite x Höhe (cm)	92 x 62 x 98	74 x 62 x 98
Gewicht		
Gerät (kg)	86	66
Gerät mit Verpackung (kg)	94	74
Emissionen		
Wärmeabgabe bei Anschlussleistung 400 V		



	Modell	
	6.10	**6.23**
Latente Wärmeabgabe (W)	1404	936
Sensible Wärmeabgabe (W)	936	924
Geräuschpegel (db(A))	< 65	
Umgebungsklima	5–40 °C, 95 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend	
Elektroanschluss		
Schutzart	IPX5	
Netztyp	3PE AC 50/60Hz, 3NPE AC 50/60Hz	
Spannung (V)	**200**	
Anschlussleistung (kW)	7	4,9
Absicherung (A)	25	16
Spannung (V)	**208**	
Anschlussleistung (kW)	7,4	5,1
Absicherung (A)	25	16
Spannung (V)	**220**	
Anschlussleistung (kW)	8,4	5,8
Empfohlene Absicherung (A)	25	20
Spannung (V)	**230**	
Anschlussleistung (kW)	9,1	6,4
Absicherung (A)	25	20
Spannung (V)	**240**	
Anschlussleistung (kW)	9,8	6,8
Absicherung (A)	25	20
Spannung (V)	**380**	
Anschlussleistung (kW)	7,4	4,9
Absicherung (A)	16	16
Spannung (V)	**400**	
Anschlussleistung (kW)	7,8	5,2
Absicherung (A)	16	16
Spannung (V)	**415**	
Anschlussleistung (kW)	8,1	5,4
Absicherung (A)	16	16
Spannung (V)	**440**	
Anschlussleistung (kW)	7,9	5,2
Absicherung (A)	16	16
Netztyp	2PE AC 50/60Hz	
Spannung (V)	**208**	
Anschlussleistung (kW)	5,3	5,3

	Modell	
	6.10	6.23
Absicherung (A)	35	35
Spannung (V)	**240**	
Anschlussleistung (kW)	6,9	6,9
Spannung (V)	208	35
Weichwasseranschluss		
Karbonathärte $CaCO_3$ (mmol/l)	<0,9	
Chlorid Cl (mg/l)	<50	
Eisen FE (mg/l)	<0,1	
Anschlussdruck (hPa), (bar)	200 - 600, 2 - 6	
Anschluss (")	R 3/4 Außengewinde	
Hartwasseranschluss		
Karbonathärte $CaCO_3$ (mmol/l)	<4	
Anschlussdruck (hPa), (bar)	200 - 600, 2 - 6	
Anschluss (")	R3/4 Außengewinde	
Abwasseranschluss		
Abwasserart	Schmutzwasser, maximal 80 °C	
Anschluss (mm)	Stutzen, Durchmesser 50	



4 Gerät transportieren

4.1 Hinweise zum Transport

Vor dem Transport des Gerätes zum Aufstellort sicherstellen, dass:

- Belastbarkeit des Fahrweges ausreicht, gegebenenfalls Schienen oder Bleche unterlegen.
- Wandöffnungen groß genug sind. Durch Entfernen der Verpackung wird die Durchfahrbreite verkleinert (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“).

4.2 Transport zum Aufstellort



VORSICHT

Sach- und Personenschaden durch kippendes Gerät

- Nicht neben oder hinter dem angehobenen Gerät aufhalten.
- Angehobenes Gerät vorsichtig bewegen.

ACHTUNG

Sachschaden durch unsachgemäßen Transport

- Gerät aufrecht transportieren.
- Gerät nicht kippen oder stapeln.
- Bei Transport des unverpackten Gerätes auf hervorstehende Geräteteile achten.

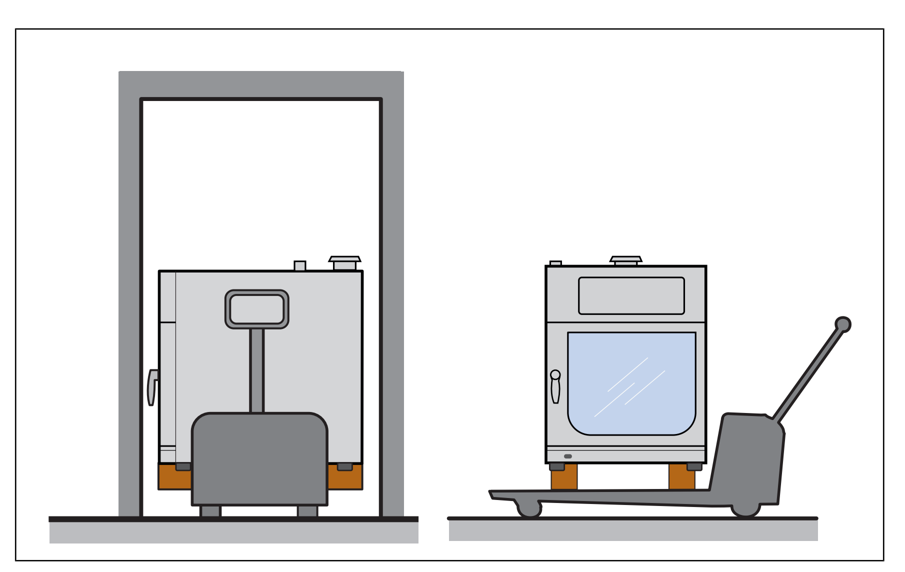


Bild: Gerät auf Palette transportieren

1. Gabelhubwagen unter die Palette fahren.
2. Gerät auf Palette anheben.
3. Gerät zum Aufstellort fahren.

10015159-0AIDE--

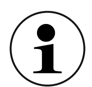
4.3 Gerät auspacken



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten

- Schutzhandschuhe tragen.



Beim Auspacken Gerät auf Transportschäden untersuchen. Beschädigte Geräte nicht installieren und in Betrieb nehmen. Angaben des Typenschildes in das Inbetriebnahmeprotokoll eintragen.

1. Verpackung entfernen.
2. Schutzfolie vom Gerät abziehen.
3. Verpackungsmaterial aus dem Garraum vollständig entfernen.
4. Gerät von der Palette heben und aufstellen.
5. Gerät reinigen (siehe Kapitel „Gerät reinigen und pflegen“ in der Bedienungsanleitung).
6. Verpackungsmaterial trennen und entsorgen.



5 Gerät aufstellen



VORSICHT

Quetschgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen

- Beim Aufstellen und Ausrichten Gerät und Arbeitsbereich sichern.



VORSICHT

Brandgefahr durch Nichteinhalten der regional geltenden Brandschutzvorschriften

- Die regional geltenden Brandschutzvorschriften einhalten.

ACHTUNG

Sachschaden durch Überhitzen des Gerätes

- Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen.

Potentialausgleich Das Gerät muss in ein Potentialausgleichssystem einbezogen werden.

5.1 Gerät auf Arbeitsfläche oder Untergestell aufstellen



VORSICHT

Gefahr durch hohes Gewicht des Gerätes (über 60 kg)

- Gerät mit mehreren Personen aufstellen.
- Gerät mit geeignetem Hebewerkzeug heben/senken.

Voraussetzung Arbeitsfläche/Untergestell muss das Gewicht des Gerätes tragen

Arbeitsfläche/Untergestell waagerecht ausgerichtet

Untergestell nach Planungszeichnung aufgestellt, (siehe „Planungszeichnung“).

1. Gerät anheben.
2. Gerät auf Arbeitsfläche oder auf die Stehbolzen des Untergestells stellen.



VORSICHT

Verbrühungsgefahr durch Verschütten von heißem Gargut

- Aufkleber anbringen, wenn die oberen Einschubschienen höher als 1,60 m liegen.

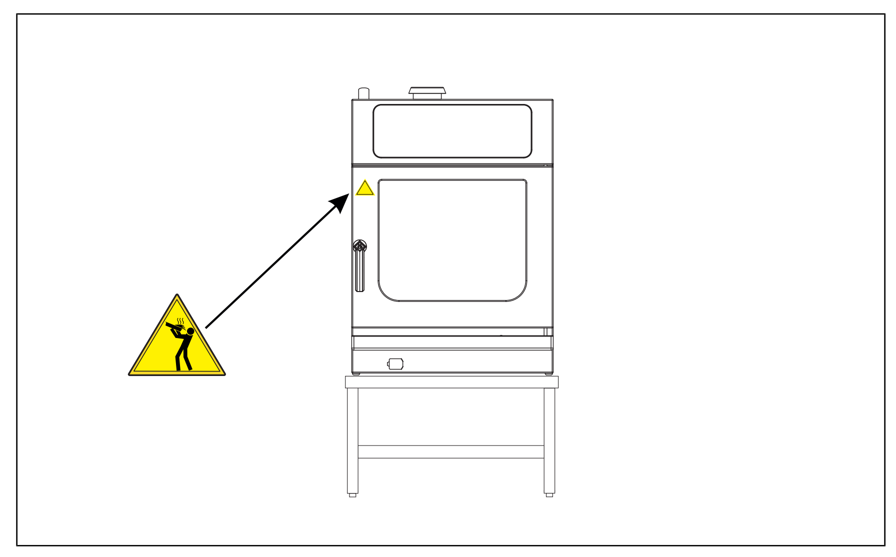


Bild: Warnhinweis Einschubhöhe anbringen

3. Klebefläche für den Aufkleber säubern.
4. Aufkleber in der Höhe von 1,60 m an der Garraumtür anbringen.

5.2 Mindestabstände

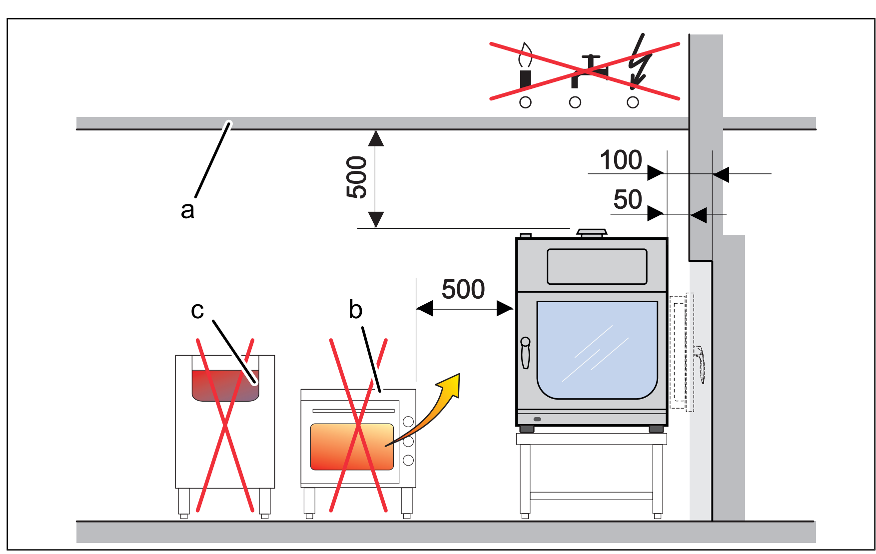


Bild: Mindestabstände

a	Decke	c	Fritteuse
b	Backofen		

10015159-0AIDE--

Bei der Aufstellung sind folgende Abstände zu Wänden, Decken oder Geräten einzuhalten:

- Links, rechts und hinten mindestens 50 mm.
- Zu Decken mindestens 500 mm. In der Decke über dem Gerät dürfen keine Wasser-, Gas- und Elektroleitungen verlegt sein.

6 Gerät anschließen

6.1 Gehäuse öffnen und schließen



GEFAHR

Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Vor dem Arbeiten am Gerät sicherstellen, dass das Gerät spannungslos ist.
- Gerät nicht mit geöffnetem Gehäuse betreiben.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten

- Schutzhandschuhe tragen.

ACHTUNG

Sachschaden durch Beschädigung der Leitungen

- Gehäuseteile vorsichtig abnehmen und anbringen.

Gerät	Gehäuseteil
Tischgerät	Rückwand Hygieneblech
Einbaugerät	Anschlussabdeckung

6.1.1 Anschlussabdeckung abnehmen und anbringen

Anschlussabdeckung abnehmen

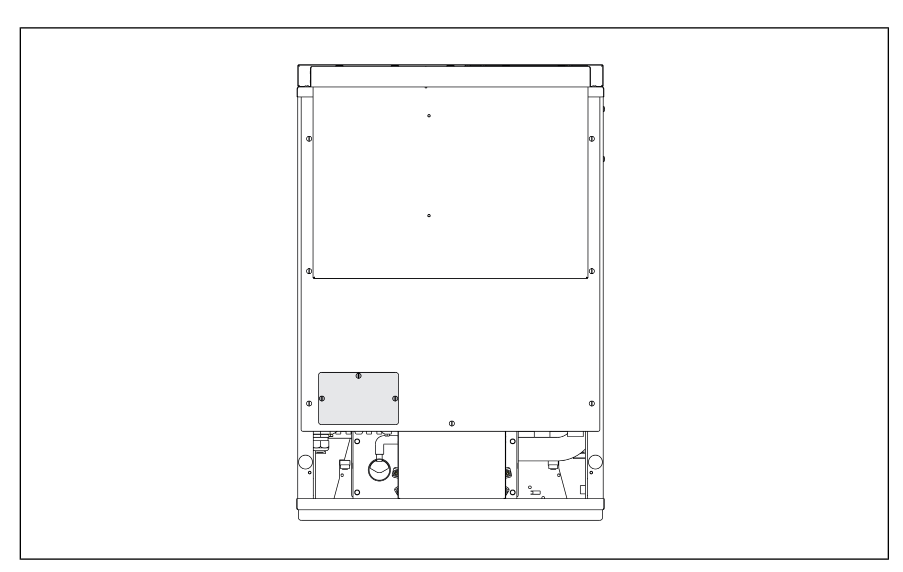


Bild: Anschlussabdeckung abnehmen

1. Schrauben der Anschlussabdeckung an der Rückwand herausschrauben.
2. Anschlussabdeckung abnehmen.

10015159-0AIDE--



Anschlussabdeckung anbringen

1. Anschlussabdeckung aufstecken.
2. Schrauben an der Rückwand festziehen.

6.1.2 Rückwand abnehmen und anbringen

Rückwand abnehmen

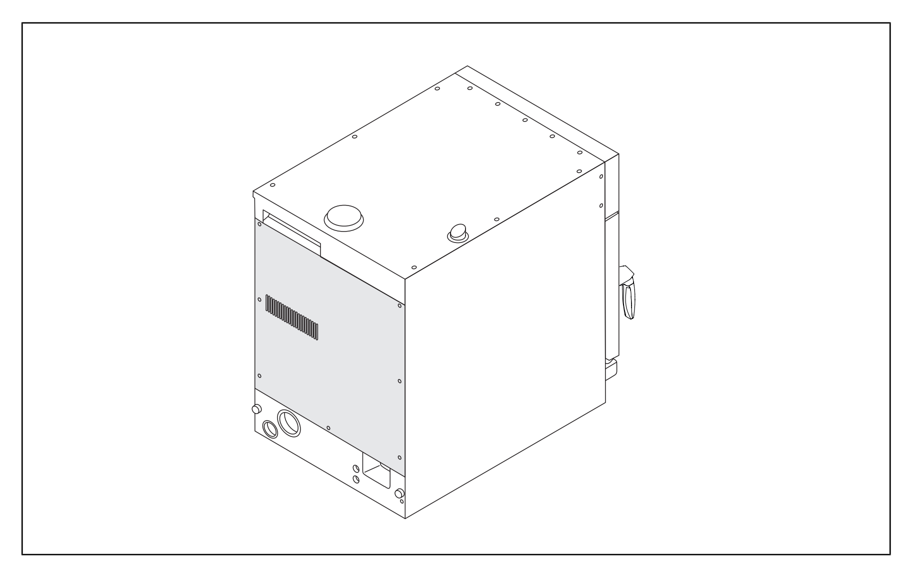


Bild: Rückwand abnehmen

1. Schrauben an der Rückwand herausschrauben.
2. Rückwand abnehmen.

Rückwand anbringen

1. Rückwand aufstecken.
2. Schrauben an der Rückseite der Rückwand festziehen.

6.1.3 Hygieneblech abnehmen und anbringen

ACHTUNG
Sachschaden durch Quetschen der Leitungen
- Beim Anbringen des Hygienebleches darauf achten, dass keine Leitungen gequetscht werden.

ACHTUNG
Sachschaden durch undichtes Hygieneblech
- Dichtungen beim Anbringen des Hygienebleches prüfen.
- Beschädigte Dichtungen wechseln.
- Hygieneblech muss allseitig am Gerät anliegen.

Hygieneblech abnehmen

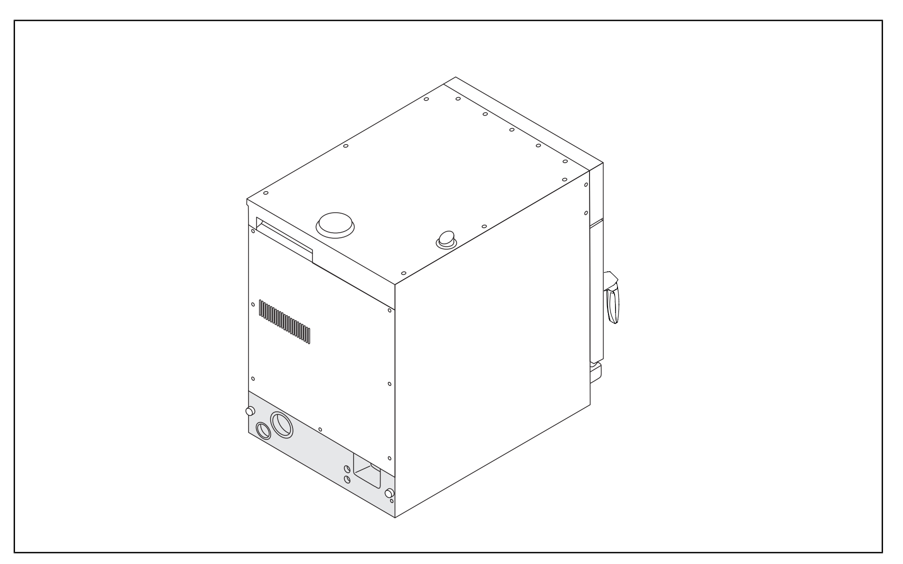


Bild: Hygieneblech abnehmen

1. Schrauben an Rückwand lösen.
2. Hygieneblech abnehmen.

Hygieneblech anbringen

1. Hygieneblech aufsetzen.
2. Schrauben an Rückwand einschrauben.
3. Prüfen, dass Hygieneblech allseitig anliegt.

6.2 Elektroanschluss vornehmen

Elektro-Installationsarbeiten müssen von einer, vom Elektro-Versorger zugelassenen Elektro- Fachkraft durchgeführt werden. Die örtlichen Bestimmungen des Elektro-Versorgers sind einzuhalten.



6.2.1 Anschluss an das Elektro-Versorgungsnetz

Für den Anschluss des Gerätes an das Elektro-Versorgungsnetz ist eine Anschlussleitung des Typs H07RN-F zu verwenden.

Fehlerstrom-Schutzeinrichtung

Das Gerät kann in eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung einbezogen werden. In die Fehlerstrom-Schutzeinrichtung muss ein Fehlerstrom-Schutzschalter des Typs B (RCD Typ B) eingebaut werden damit Fehlerströme von Wechselströmen, pulsierenden Gleichströmen und glatten Gleichströmen erfasst werden.

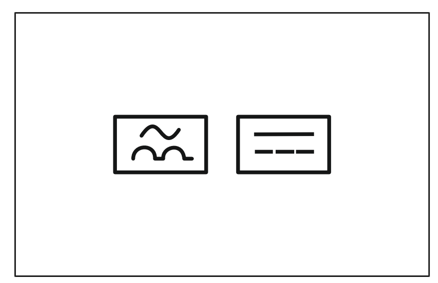


Bild: RCD Schalter Typ B Schaltsymbol

Festanschluss



VORSICHT

Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Installation

- Bei Elektro-Festanschluss allpolige Trenneinrichtung vor dem Gerät installieren.

Eine allpolige Trenneinrichtung installieren, wenn das Gerät fest an das Elektro-Versorgungsnetz angeschlossen wird.

Steckeranschluss



VORSICHT

Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Installation

- Steckeranschluss muss frei zugänglich sein.

Wird das Gerät mit einem Stecker an das Elektro-Versorgungsnetz angeschlossen, Stecker und Steckdosen nach IEC60309 verwenden. Die Steckdose muss frei zugänglich sein, damit das Gerät jederzeit vom Elektro-Versorgungsnetz getrennt werden kann.

6.2.2 Elektro-Anschlussleitung an Gerät anschließen

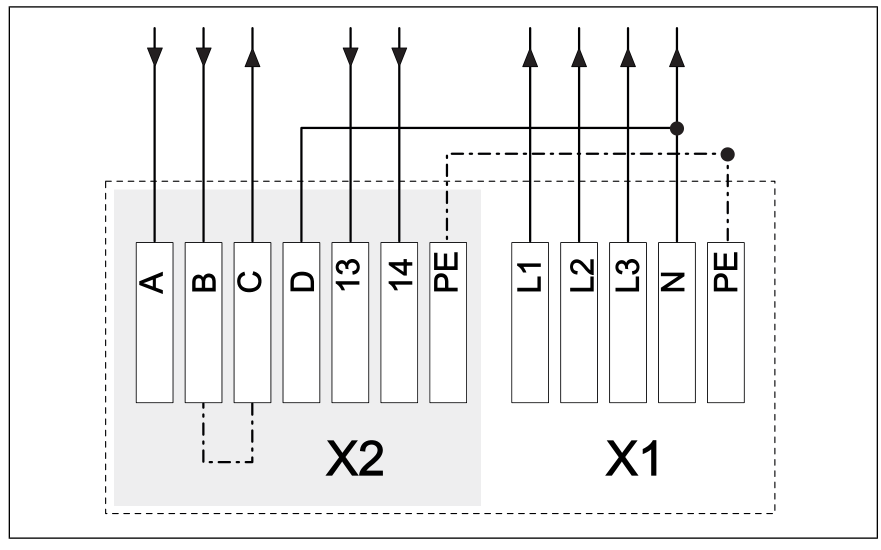
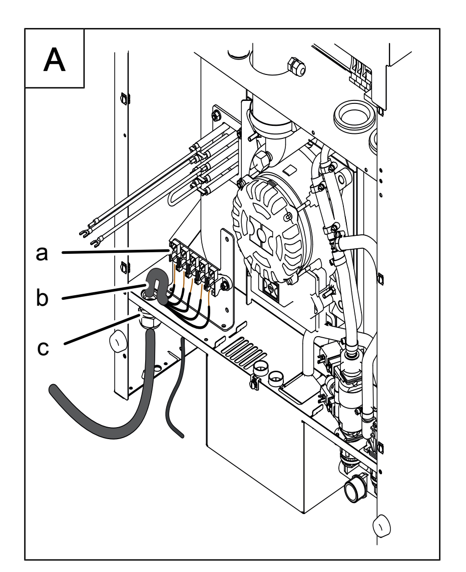


Bild: Klemmenplan Elektro-Anschluss im Gerät

A, B, C, D	Leistungsoptimierungs-anlage	PE	Schutzleiter
13, 14	Potentialfreier Kontakt	X1	Netzanschluss
L1, L2, L3	Außenleiter	X2	Leistungsoptimierungsan-lage Anschluss (LOA)
N	Neutralleiter		



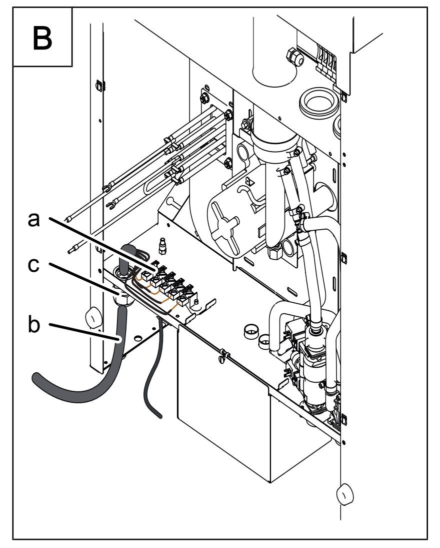


Bild: Elektro-Anschlussleitung anschließen bei Modell 6.10 (A) und 6.23 (B)

a	Anschlussklemmen	c	Kabelverschraubung
b	Elektro-Anschlussleitung		

10015159-0AIDE--



Voraussetzung Elektroanschluss am Gerät entspricht den Angaben auf dem Typenschild

Bei Tischgerät: Rückwand abgenommen

Bei Einbaugerät: Anschlussabdeckung abgenommen

Elektro-Anschlussleitung ausreichend lang

1. Elektro-Anschlussleitung durch die Kabelverschraubung in das Gerät führen.
2. Elektro-Anschlussleitung nach Klemmenplan anschließen.
3. Kabelverschraubung zur Zugentlastung fest anziehen.

6.2.3 Potentialausgleich anschließen

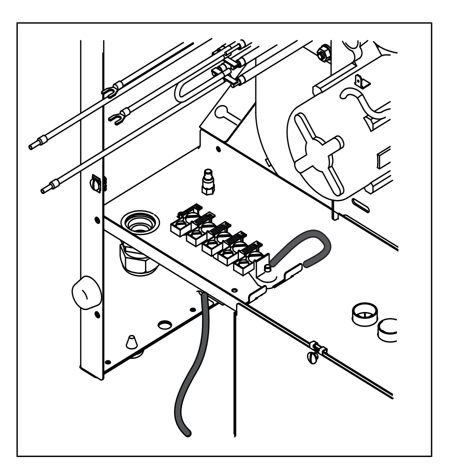


Bild: Potentialausgleich anschließen

1. Potential-Ausgleichsleitung an die mit dem Symbol gekennzeichnete Stelle am Gerät anschließen.
2. Inbetriebnahmeprotokoll am Ende dieser Anleitung ausfüllen.

6.3 Leistungsoptimierungsanlage anschließen

Das Gerät kann an eine Leistungsoptimierungsanlage angeschlossen werden. Die benötigte Leitungslänge im Gerät für die Leistungsoptimierungsanlage entspricht der Höhe des Gerätes.

Voraussetzung Gerät spannungsfrei geschaltet

Rückwand abgenommen

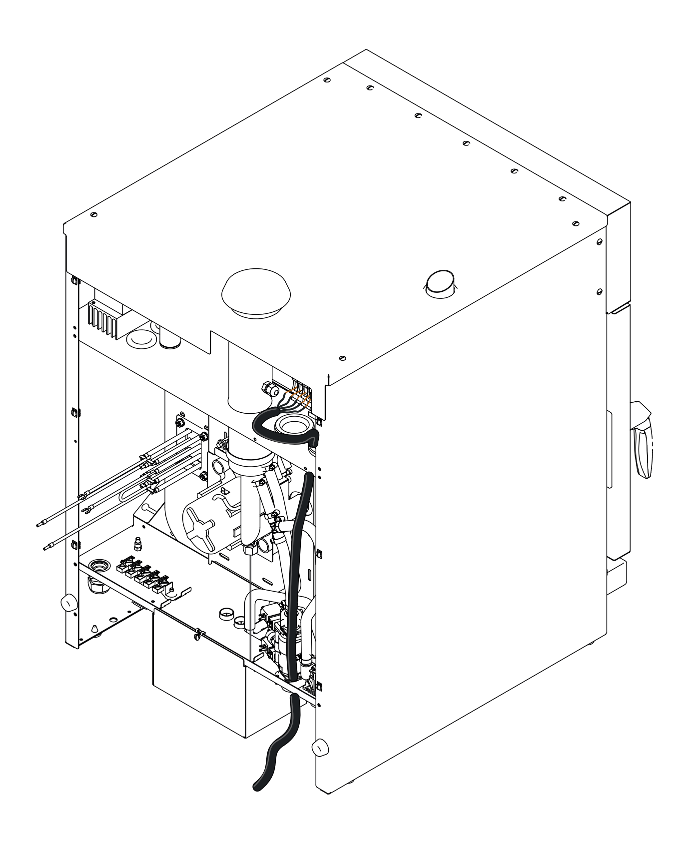


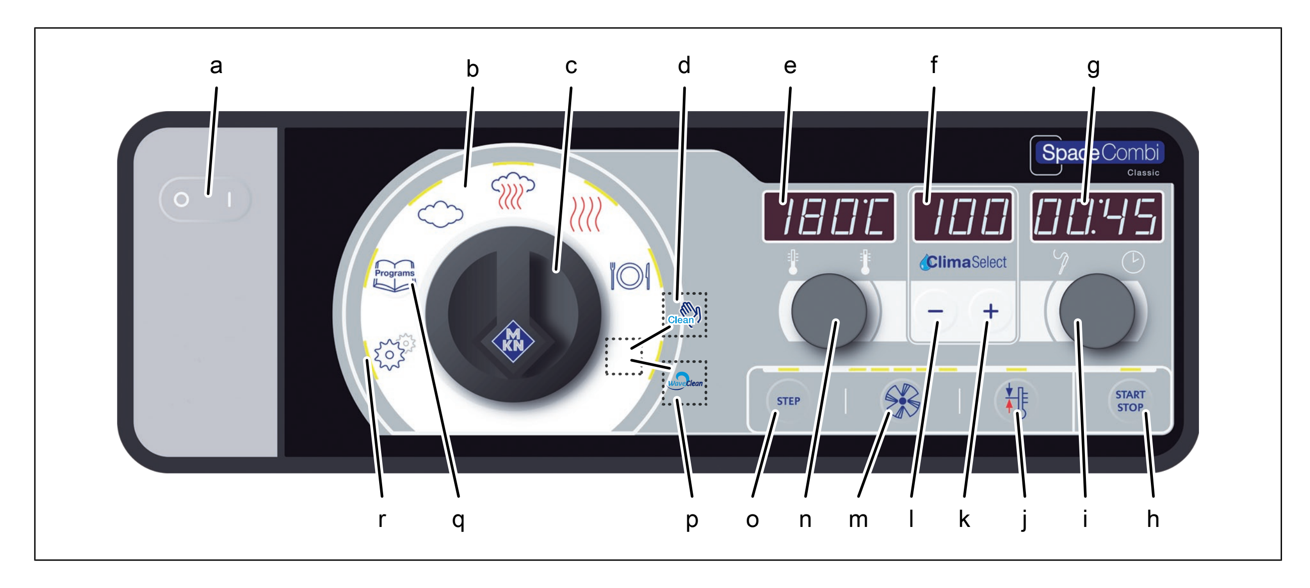
Bild: Leistungsoptimierungsanlage anschließen

1. Anschlussleitung durch die Öffnung neben der Einführung der Elektro-Anschlussleitung in das Gerät ziehen.
2. Anschlussleitung bis zu den Anschlussklemmen verlegen.
3. Anschlussleitung nach Klemmenplan anschließen.
4. Anschlussleitung mit Kabelbinder befestigen.
5. In den Grundeinstellungen Leistungsoptimierungsanlage anmelden.

10015159-0AIDE--



6.4 Grundeinstellung vornehmen



a	Taste *Ein Aus „I O“*	j	Taste *Ready2Cook*
b	Wahlbereich	k	Taste *Plus*
c	Bedienknebel *Auswahl*	l	Taste *Minus*
d	Symbol *HandClean*	m	Taste *Lüftergeschwindigkeit*
e	Linke Anzeige	n	Linker Drehknopf
f	Mittlere Anzeige	o	Taste „STEP“
g	Rechte Anzeige	p	Symbol *WaveClean*
h	Taste „START STOP“	q	Taste „Programs“
i	Rechter Drehknopf	r	Kontrollleuchte

Durch Eingabe des Passwortes „ 2100“ können die Grundeinstellungen für die Installation angezeigt und geändert werden.

6.4.1 Einstellmenü aufrufen

Voraussetzung Gerät eingeschaltet

1. Bedienknebel *Auswahl* auf Symbol *Einstellungen* drehen.
   ↳ Kontrollleuchte leuchtet.
   ↳ Linke Anzeige zeigt „PASS“ an.
   ↳ Rechte Anzeige zeigt blinkend „0000“ an.
2. Mit rechtem Drehknopf Passwort einstellen.
   ↳ Rechte Anzeige zeigt eingestelltes Passwort an.
3. Taste „START STOP“ drücken.
   ↳ Linke Anzeige zeigt blinkend „HAC“ an.
4. Mit linkem Drehknopf OPt auswählen.
   ↳ Linke Anzeige zeigt blinkend „OPt“ an.

↳ Grundeinstellungen können geändert werden.

6.4.2 Grundeinstellung ändern

1. Taste „START STOP“ drücken.
   ↳ Linke Anzeige zeigt blinkend die erste Nummer der Grundeinstellung an, (siehe Tabelle der Grundeinstellungen).
   ↳ Mittlere Anzeige zeigt „OPt“ an.
   ↳ Rechte Anzeige zeigt den ersten eingestellten Wert an.
2. Linken Drehknopf drehen.
   ↳ Nummer einstellen.
3. Taste „START STOP“ drücken.
   ↳ Grundeinstellung kann angepasst werden.
4. Rechten Drehknopf drehen.
   ↳ Neuen Wert einstellen.
5. Taste „START STOP“ drücken.
   ↳ Änderung wird übernommen.
6. Taste „STEP“ 3 Sekunden drücken.
   ↳ Änderung wird gespeichert.
   ↳ Linke Anzeige zeigt blinkend „OPt“ an.
   ↳ Mittlere Anzeige zeigt „Sto“ an.
   ↳ Signal ertönt.
7. Taste „STEP“ drücken, um Einstellmenü zu verlassen.

Liste der Grundeinstellungen

Das Gerät ist bereits voreingestellt, wenn es ausgeliefert wird.

Die Werte in der folgenden Liste können angepasst werden.

Grundeinstellung	Nr.	Standardwert	Einstellbereich	Erklärung
Temperaturanzeige	1	0	0	Temperaturanzeige in °C
			1	Temperaturanzeige in °F
Aufstellhöhe	2	0	0	0–999 m
			1	1000–1999 m
			2	2000–2999 m
			3	2500 m oder höher
Aufheiztemperatur in Prozent	4	15	0–30 %	Bei Vollbeschickung mit großen Massen (Braten, Brotlaib) die Aufheiztemperatur erhöhen, damit Garraumtemperatur nicht zu stark einbricht.
Nachlaufzeit der Kondensationshaube nach Öffnen der Garraumtür	5	60	0–600 s	Nachlaufzeit der Kondensationshaube
Dauer Signalausgabe	6	20	0–180 s	Dauer des akustischen Signals 0 = Signal aus
Passwort	7	111	0–500	In diesem Bereich lassen sich individuelle Passwörter einstellen.
Temperatur Dämpfen	9	100	30–130 °C	Die Gartemperatur kann für diese Garart in dem Einstellbereich ausgewählt werden.



Grundeinstellung	Nr.	Standardwert	Einstellbereich	Erklärung
Temperatur Combidämpfen	10	150	30–250 °C	Die Gartemperatur kann für diese Garart in dem Einstellbereich ausgewählt werden.
Temperatur Heißluft	11	180	30–250 °C	Die Gartemperatur kann für diese Garart in dem Einstellbereich ausgewählt werden.
Temperatur Regenerieren	12	120	30–200 °C	Die Gartemperatur kann für diese Garart in dem Einstellbereich ausgewählt werden.
Voreinstellung der Zeitvorwahl Lüfter	13	0	0	Lüfter ist während der Zeitvorwahl aus
			1	Lüfter läuft während der Zeitvorwahl in Intervallen
Spannung	14	400	100–500 V	Einstellung der Spannung
Lautstärke	33	0	0	Lautstärke leise
			1	Lautstärke laut
Einheit Wassermenge	34	0	0	Milliliter (ml)
			1	Flüssigunze (fl. oz)/Gallone (gal)
Auswahl Maßsystem Flüssigunze	35	0	0	Imperiales Maßsystem
			1	US-amerikanisches Maßsystem
Auswahl Maßsystem Gallone	36	0	0	Imperiales Maßsystem
			1	US-amerikanisches Maßsystem
Wartezeit nach Ready2Cook	37	120	0–300 min.	Maximale Wartezeit nach Ready2Cook
Einstellung Leistungsoptimierungsanlage	42	0	0	Ohne Leistungsoptimierungsanlage
			1	Mit Leistungsoptimierungsanlage
Wartung Wasserfilter	44	0.0	0.0–99.9 Tausend Liter	Wartungsmenge Wasserfilter
Generatorbetrieb	45	0	0	Kein Generatorbetrieb
			1	Generatorbetrieb

6.5 Wasseranschluss vornehmen

Trinkwasser-Installationsarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Installationsunternehmen durchgeführt werden. Die regional geltenden Vorschriften zur Trinkwasserinstallation und die Anschlussdaten beachten (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“).

6.5.1 Hart- und Weichwasser anschließen



VORSICHT

Hygienerisiko durch verunreinigtes Trinkwasser

- Der Anschluss an das Trinkwassernetz muss mit einem Rückflussverhinderer ausgestattet sein.

ACHTUNG

Sachschaden durch falsche Wasserqualität

- Sicherstellen, dass die Wasserqualität den Geräte- und Anschlussdaten entspricht.



Immer beide Wasseranschlüsse an das Gerät anschließen.

Das Gerät ist ausgestattet mit einem Anschluss für:

- Weichwasser zur Dampferzeugung
- Hartwasser zur Kühlung, Spülung und Reinigung

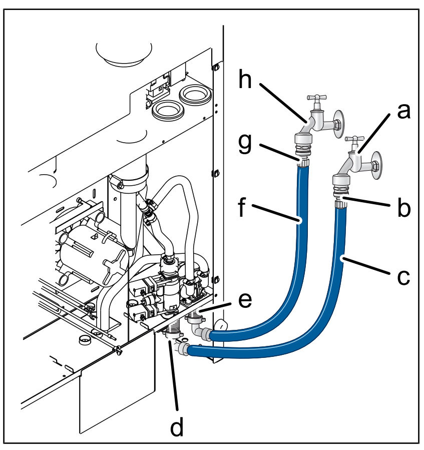


Bild: Anschluss Hart- und Weichwasser

a	Wasseranschluss-Armatur Weichwasser	e	Anschluss Hartwasser
b	Rückflussverhinderer, eingebaut	f	Schlauch Hartwasser
c	Schlauch Weichwasser	g	Rückflussverhinderer, eingebaut
d	Anschluss Weichwasser	h	Wasseranschluss-Armatur Hartwasser

10015159-0AIDE--



Voraussetzung Wasserqualität entspricht den Vorgaben
Rückflussverhinderer eingebaut
Erforderlicher Wasserdruck vorhanden
Druckfeste, trinkwassergeeignete Schläuche vorhanden

1. Schläuche an die jeweiligen Wasseranschluss-Armaturen anschließen.
2. Wasseranschluss-Armaturen öffnen und Schläuche durchspülen.
3. Schmutzfilter in Hart- und Weichwasser-Anschluss einsetzen.
4. Schläuche an das Gerät anschließen.
5. Wasseranschluss-Armaturen öffnen und Verschraubungen auf Dichtheit prüfen.

6.5.2 Nur Weichwasser anschließen

Steht am Aufstellort nur Weichwasser zur Verfügung, müssen der Hartwasser-Anschluss und der Weichwasser-Anschluss mit einem T-Stück verbunden werden.

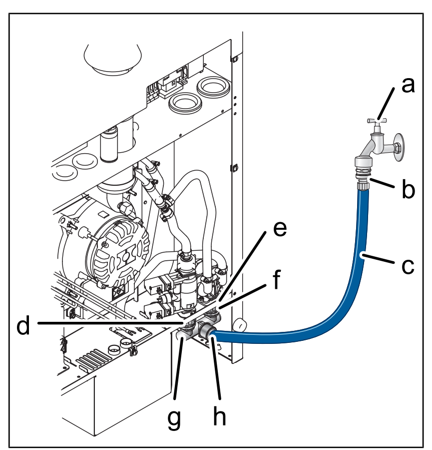


Bild: Nur Anschluss Weichwasser

a	Wasseranschluss-Armatur Weichwasser	e	Anschluss Hartwasser
b	Rückflussverhinderer	f	Schmutzfilter
c	Schlauch Weichwasser	g	T-Stück
d	Anschluss Weichwasser	h	Dichtung

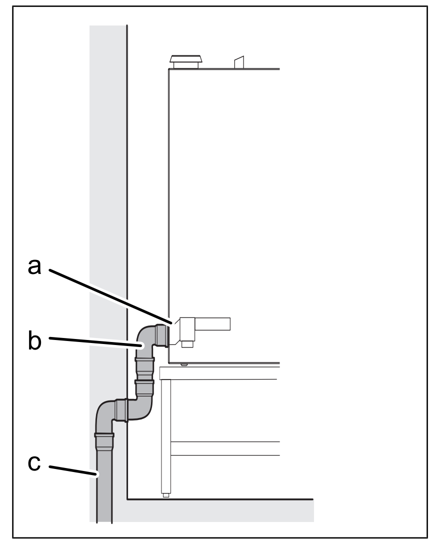
Voraussetzung Schlauch an Wasseranschluss-Armatur Weichwasser angeschlossen

1. Schmutzfilter in Hart- und Weichwasser-Anschluss einsetzen.
2. T-Stück mit Dichtungen an Wasseranschluss-Armatur Weichwasser anschließen.
3. Schlauch mit Dichtung an T-Stück anschließen.
4. Wasseranschluss-Armatur Weichwasser öffnen und Verschraubungen auf Dichtheit prüfen.
5. Inbetriebnahmeprotokoll am Ende dieser Anleitung ausfüllen.

6.6 Abwasseranschluss vornehmen

Installationsarbeiten an Abwasseranlagen dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Die regional geltenden Vorschriften des Netzbetreibers beachten.

6.6.1 Abwasserleitung an Festanschluss anschließen



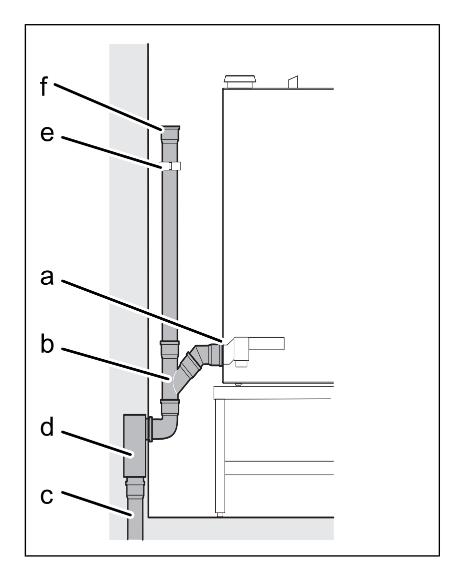


Bild: Festanschluss Abwasserleitung

a	Abwasseranschluss	d	Siphon Abwassernetz
b	Abwasserleitung	e	Rohrschelle
c	Abwassernetz	f	Belüftungsventil



Ist in das Abwassernetz ein Siphon eingebaut, muss in die Abwasserleitung ein Belüfter eingebaut werden.

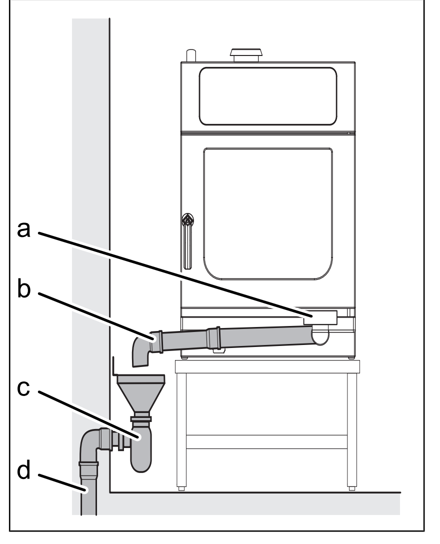
Voraussetzung Rohre und Bogen aus Polypropylen (PP)

- Wärmebeständig bis 95 °C
- Nenndurchmesser 40 mm
- Maximale Rohrlänge 1,0 m

1. Abwasserleitung bis zum Anschluss des Abwassernetzes installieren.
2. Abwasserleitung mit Schellen sichern.
3. Siphon des Gerätes mit Trinkwasser füllen.
4. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.



6.6.2 Abwasserleitung an Auslauftrichter anschließen



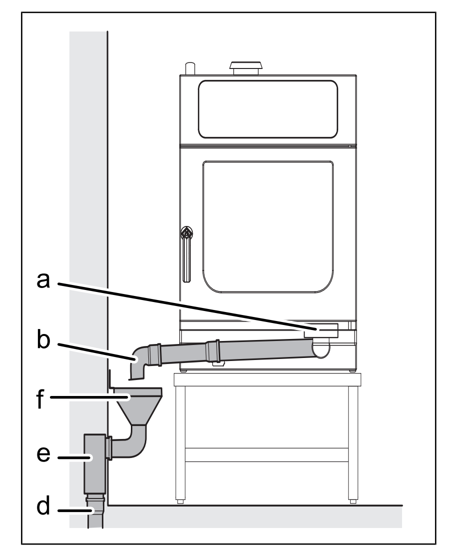


Bild: Abwasserleitung an Auslauftrichter anschließen

a	Abwasseranschluss	d	Abwassernetz
b	Abwasserleitung	e	Siphon Abwassernetz
c	Trichtersiphon	f	Auslauftrichter



Nur Auslauftrichter anschließen wenn in das Abwassernetz ein Siphon eingebaut ist.

Voraussetzung Rohre, Bogen, Auslauftrichter und Siphon aus Polypropylen (PP)

- Wärmebeständig bis 95 °C
- Nenndurchmesser 40 mm
- Maximale Rohrlänge 1 m

1. Auslauftrichter mit Siphon an Abwassernetz anschließen.
2. Abwasserleitung an Gerät anschließen und bis zum Auslauftrichter führen.
3. Abwasserleitung mit Schellen sichern.
4. Auslauf der Abwasserleitung 20 mm über dem Auslauftrichter installieren.
5. Wasser in den Auslauftrichter füllen.

6.7 Abluftanschluss

Bei Aufstellen des Gerätes unter einer Absaughaube, die regional geltenden Vorschriften für raumlufttechnische Anlagen beachten.

ACHTUNG
Sachschaden durch Verschmutzung der Abluftkanäle
- Abluftleitung nicht direkt an eine Abluftanlage anschließen.

ACHTUNG
Korrosionsschaden durch Kondensat
- Abluftleitung so installieren, dass keine Kondensatansammlungen entstehen können.

Voraussetzung Flexibler Aluminium-Schlauch
- Nenndurchmesser 40 mm
- Maximale Länge des Schlauches 2,5 m
- Temperaturbeständigkeit bis 180 °C

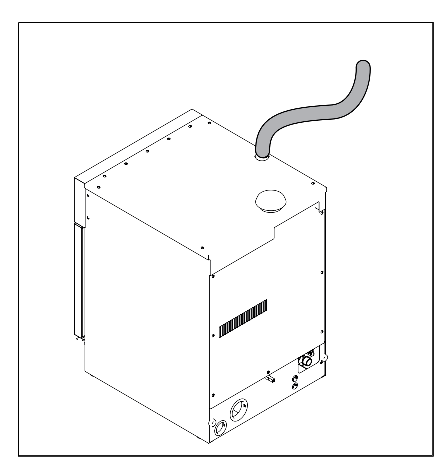


Bild: Abluftanschluss

1. Schlauch an Abluftstutzen anschließen.
2. Schlauch mit 3° Steigung bis zur Absaughaube verlegen.
3. Schlauchende 50–200 mm unter der Absaughaube befestigen.
4. Inbetriebnahmeprotokoll am Ende dieser Anleitung ausfüllen.

10015159-0AIDE--



7 Gerät einbauen



VORSICHT

Gefahr durch hohes Gewicht des Gerätes (über 60 kg)

- Gerät mit mehreren Personen aufstellen.
- Gerät mit geeignetem Hebewerkzeug heben/senken.

ACHTUNG

Quetschgefahr der Finger und Hände beim Anheben und Absetzen des Gerätes auf dem EInschubblech

- Gerät immer vorsichtig (mit geeignetem Hebewerkzeug) mit zwei Personen anheben und absetzen.

Voraussetzung

Gerät ist vollständig montiert.

Elektroinstallation ist geräteseitig angeschlossen.

Wasserinstallation ist geräteseitig angeschlossen.

Abwasserinstallation ist geräteseitig angeschlossen.

Einschubblech liegt sicher und fest auf tragfähigem Unterbau/Tisch auf Traversen/Latten (ca. 60 x 40 mm) auf.

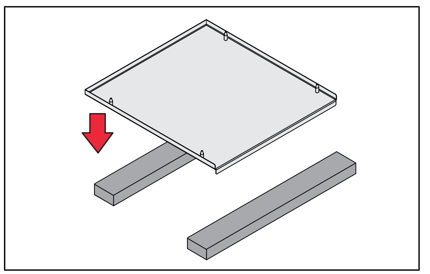


Bild: Einschubblech auf Traversen lagern

1. Einschubblech auf Traversen ausrichten.
   ↳ Rastbolzen auf dem Einschubblech sichern das Gerät vor dem Verrutschen. Das Einschubblech wird nicht gesichert.
2. Abkantung der Vorderkante des Einschubbleches ragt nach unten.
   ↳ Umlaufender Rand schützt den Einbau (z.B. Schrank) vor Feuchtigkeit und Kondensat. Überschüssige Feuchtigkeit fließt ab.

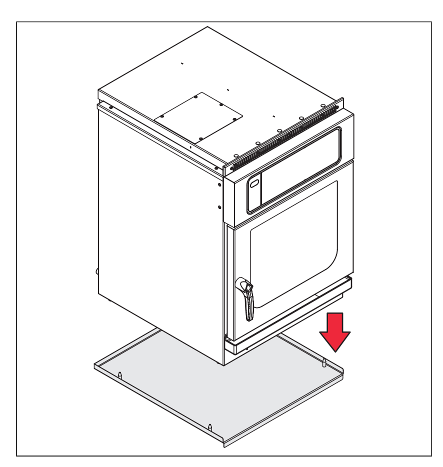


Bild: Gerät auf Einschubblech stellen

ACHTUNG
Sachschaden durch gequetschte Kabel und Schläuche

Kabel und Schläuche dürfen nicht gequetscht werden.



Füße können abscheren wenn Gerät geschoben wird.

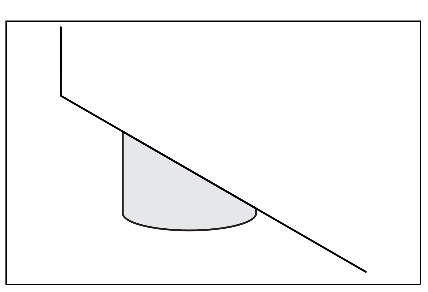


Bild: Füße

3. Gerät mittig auf das Einschubblech stellen.
4. Lüftungsblech an das Gerät anbauen.
5. Einschubblech mit Gerät anheben und in Einbau schieben.

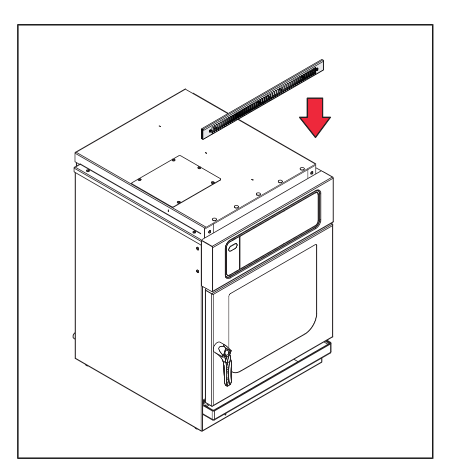


Bild: Lüftungsblech anschrauben



6. Gerät an die bauseitige Versorgung (Strom und Wasser) und Entsorgung (Abwasser) anschließen.

↳ Dies ist von der örtlichen Situation abhängig.



8 Gerät in Betrieb nehmen

Voraussetzung
Elektroanschluss vorgenommen
Wasseranschluss vorgenommen
Abwasseranschluss vorgenommen
Abluftanschluss vorgenommen (wenn kundenseitig gefordert)
Rückwand geschlossen
Anschlussabdeckung geschlossen

1. Betreiber einweisen.
2. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

8.1 Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen

Allgemein	Ja	Nein
Angaben des Typenschildes eingetragen? SN: ____________________ Typ: ____________________ QN (Hi): ____________________ E: ____ Bez: ____ Item-Nr.: ____________________ (wenn vorhanden)	☐	☐
Offensichtliche Mängel des Gerätes? Was und wo?: ____	☐	☐
Gerät waagerecht ausgerichtet?	☐	☐
Kippbare Elemente waagerecht ausgerichtet? (zum Beispiel: Tiegel)	☐	☐

Elektroanschluss		Ja	Nein
Elektroanschluss fachgerecht angeschlossen?		☐	☐
☐ Potentialausgleich	☐ Leistungsoptimierungsanlage		
☐ Potentialfreier Kontakt	☐ …		
Elektrische Verbindungen fachgerecht angeschlossen?		☐	☐
Fehlerstrom-Schutzeinrichtung diesem Gerät direkt vorgeschaltet?		☐	☐
Fehlerstrom-Schutzeinrichtung diesem und anderen Geräten vorgeschaltet?		☐	☐

Grundeinstellung Regelung		Ja	Nein
Temperatureinheit eingestellt?		☐	☐
☐ °C	☐ °F		
Aufstellhöhe eingestellt?		☐	☐
☐ 0 m - 999 m	☐ 1000 m - 1999 m		
☐ 2000 m - 2499 m	☐ 2500 m oder höher		
Vorheizfaktor Ready2Cook eingestellt?		☐	☐
Vorheizfaktor Ready2Cook: ________ %			

10015159-0AIDE--



Grundeinstellung Regelung		Ja	Nein
Ablufthaube Nachlaufzeit eingestellt?		☐	☐
Ablufthaube Nachlaufzeit: ________ Sekunden			
Lautstärke akustisches Signal eingestellt?		☐	☐
☐ leise	☐ laut		
Ready2Cook Haltezeit eingestellt?		☐	☐
Ready2Cook Haltezeit: ________ Minuten			

Wasseranschluss	Ja	Nein
Mindest-Anschlussdruck vorhanden? Anschlussdruck: _______________ bar	☐	☐
Wasseranschluss fachgerecht angeschlossen?	☐	☐
Leitungen und Verbindungen dicht?	☐	☐
Mischbatterie fachgerecht montiert?	☐	☐

Abwasseranschluss		Ja	Nein
Abwasseranschluss fachgerecht angeschlossen?		☐	☐
☐ Bauseitiger Siphon	☐ Belüfter		
☐ Trichterablauf			
Dimension Abwasserleitung: ____________________ mm			

Abluftanschluss	Ja	Nein
Aufstellung unter Ablufthaube?	☐	☐
Am Abluftkanal angeschlossen? Dimension Abluftleitung: ____________________ mm Länge Abluftleitung: ________________________ mm	☐	☐

Abschließend	Ja	Nein
Wurde das Gerät in Betrieb genommen?	☐	☐
Anmerkungen:		
Betreiber eingewiesen?	☐	☐

Die Elektroinstallation wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift

Die Wasserinstallation wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift

10015159-0AIDE--

Die Abwasserinstallation wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift

Der Abluftanschluss wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift

Die Einweisung des Betreibers wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift

10015159-0AIDE--

www.mkn.eu

